

Schuhhaus Walder AG

Mediendokumentation



Inhalt

Über die Schuhhaus Walder AG	2
Von der Schuhfabrik zum unabhängigen Schweizer Handelsunternehmen mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires	5
Leitbild der Schuhhaus Walder AG	8
Filialstandortliste Schuhhaus Walder AG	9

Über die Schuhhaus Walder AG

Unabhängige Schweizer Familienunternehmung mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires

Die Schuhhaus Walder AG ist eine Familienunternehmung in der 6. Generation, die im Jahr 1874 als Schuhfabrik gegründet wurde. In Brüttisellen – die Gemeinde ist heute noch Hauptsitz des Unternehmens – wurden fast 100 Jahre lang Schuhe hergestellt, bevor sich die Familie Walder ganz dem Detailhandel verschrieb. Heute ist die Schuhhaus Walder AG ein Handelsunternehmen mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires. Neben den klassischen Walder- und Walder Junior-Geschäften ist die Schuhhaus Walder AG auch Franchise-Partnerin der Weltkonzerne Ecco, Gabor und Geox für den Schweizer Markt. Das Unternehmen beschäftigt heute über 350 Mitarbeitende in 45 Filialen, davon über 50 Lernende.

Meilensteine in der Unternehmensgeschichte

1874 Gründung der Knabenanstalt „zur Heimat“ und Schuhfabrik in Brüttisellen durch Caspar Appenzeller (1820-1901), Philanthrop, Seidenindustrieller und Grosskaufmann.

1876 Übergabe der Leitung an Appenzellers Schwiegersohn, Pfarrer Heinrich Walder. Die Schuhfabrikation wächst in der Folge sehr schnell.

1882 Trennung von Schuhfabrik und Knabenanstalt. Letztere wird ins nahe Baltenswil verlegt. Bis heute führt die „Caspar Appenzeller-Stiftung“, vertreten durch den Kanton Zürich und die Nachkommen Caspar Appenzellers, das Jugenderziehungsheim „Landheim Brüttisellen“ erfolgreich weiter.

Um 1900 Hochkonjunktur um die Jahrhundertwende: Grosse Fabrikliegenschaften in Brüttisellen, dem heutigen Walder Areal. Als wichtigster Arbeitgeber der Region werden über 800 Personen beschäftigt und täglich rund 2'000 Paar Schuhe produziert.

1929 Einstieg in den Detailhandel

1950 – 1971 Spezialisierung auf modische Damenschuhe; Tagesproduktion von über 3'000 Paar machen Walder nach Bally zum zweitwichtigsten Damenschuhfabrikanten in der Schweiz. Fusion mit Dorndorf GmbH und Stilllegung der Schuhproduktion.

1972 Gründung der SCHUHHAUS WALDER AG, als Tochtergesellschaft der WALDER HOLDING AG, eine unabhängige, rein schweizerische Familienaktiengesellschaft; Gründung der Schwestergesellschaft WALIM AG (Walder Immobilien).

1988 Neuausrichtung der Marketingstrategie, Positionierung zur Bedienungsfachgeschäfts-kette im oberen Mittelpreissegment

1995 Eröffnung des ersten Kinderschuh-Fachgeschäfts WALDER JUNIOR

2004 Franchise-Partnerschaft mit Geox und Eröffnung von Monobrandstores

2009 Franchise Partnerschaft mit Ecco und Eröffnung von Monobrandstores

2015 Lancierung der „Freude, die bleibt.“-Kampagne

2016 Einführung des Online-Reservationssystems „Click & Collect“

2017 Franchise Partnerschaft mit Gabor und Eröffnung von Monomarkenstores

2017 Einführung der neuen Eigenmarke „1874 by Walder“

Schweizer Handelsunternehmen mit verschiedenen Standbeinen



Filial-Netz

Unternehmensorganisation

Die Schuhhaus Walder AG betreibt eine Kette von Schuhfachgeschäften mit persönlicher Beratung und Bedienung. Es werden folgende fünf Vertriebskanäle unterschieden:

Walder Schuhe führt ein Sortiment modischer, trendiger und funktionsgerechter Schuhe und Accessoires in hoher Qualität für die ganze Familie. Nebst vielen bekannten Markenartikeln werden Schuhe der Eigenmarken „1874 by Walder“ und „Walder Schuhe“ geführt.

Die Walder Junior-Filialen führen ein konkurrenzloses über WMS-Leisten (weit-mittel-schmal) verarbeitetes Kinderschuhangebot mit dazu passenden Kinderaccessoires und -textilien. Vor dem Verkauf werden bei Walder Junior alle Kinderfüsse gemessen. Die Shops erscheinen freundlich, kindergerecht und bunt mit integrierten Zirkus- und Zoo-Figuren. Der grüne Clown-Teppich mit grossem Bären im Zentrum dient als „Verkaufsarena“.

Die Schuhhaus Walder AG ist Franchisepartnerin des bekannten dänischen Schuhweltkonzerns Ecco und für fünf Ecco Stores in der Schweiz verantwortlich. Der Erfolg von Ecco beruht auf kompromissloser Qualität und innovativen Technologien. Ecco besitzt als einziger grosser Schuhhersteller die komplette Wertschöpfungskette – von der Kuh bis zum Schuh.

Die Schuhhaus Walder AG ist Franchisepartnerin der Weltmarke Geox S.p.A. Italien, und für die sechs Schweizer Geox Shops sowie für einen Geox Outlet verantwortlich. Geox – der Schuh, der atmet: Geox besticht durch die spezielle Membrane, welche den Schuh atmungsaktiv und wasserdicht macht, was zu einem perfekten Tragegefühl führt.

Die Gabor Shoes AG gehört zu den grössten Damenschuhherstellern Europas und ist Marktführerin in den deutschsprachigen Ländern. Das Familienunternehmen mit Sitz im bayrischen Rosenheim besteht seit über 65 Jahren und wird in der zweiten Generation inhabergeführt. Gabor setzt auf modische Aktualität, genauso wie aus Passform und Verarbeitungsqualität des Markenschuhs.

46 Filialen, davon 31 Walder-Filialen (inkl. 5 Walder Junior), 5 Ecco Stores, 7 Geox Shops und 3 Gabor Shops (vgl. separate Filialstandortliste)



Die Schuhhaus Walder AG ist eine Tochtergesellschaft der Walder Holding AG, einer unabhängigen, rein schweizerischen Familienaktiengesellschaft, zu der auch die Walim AG (Walder Immobilien) gehört.



Familie Walder in der 5. und 6. Generation: v.l.n.r.: Daniel Walder, Elisabeth Walder, Martina Walder, Hans-Peter Walder, Sandra Furger

**Verwaltungsrat
Walder Holding AG**

Hans-Peter Walder, Präsident des Verwaltungsrates
Elisabeth Walder
Eva Gehrig
Peter A. Jenny
Dr. Robert F. Knecht
Prof. Dr. Peter V. Kunz

**Geschäftsleitung
Schuhhaus Walder AG**

Daniel Walder, Geschäftsführer und Leiter Marketing & Verkauf
Martina Walder, Leiterin Sparte Damen- und Herrenschuhe
Sandra Furger (-Walder), Leiterin Sparte Kinderschuhe
Sven Gerspacher, Leiter Finanzen und Controlling

Anzahl Mitarbeitende

ca. 350 (inkl. Teilzeitangestellte), davon ca. 50 in Brüttsellen (Zentralverwaltung, Zentrallager und Ladenbau).
Insgesamt über 50 Ausbildungsplätze (Detailhandelsfachfrau/-mann und Detailhandelsassistentinnen/-assistenten, KV, Logistik-Assistent).

Umsatz

CHF 55 Mio. (2016)

Mitgliedschaften

Schweizerischer Schuhhändler-Verband schuhschweiz
Verband Schweizerischer Filialunternehmungen VSF
Wirtschaftsnetzwerk Flughafenregion Zürich

Firmensitz

Firmensitz (Verwaltung und Zentrallager):
Schuhhaus Walder AG
Zürichstrasse 40
CH-8306 Brüttsellen
Tel. +41 44 805 50 00
Fax +41 44 805 50 10
www.walder.ch

Medienkontakt

Ihre Ansprechperson für weitere Informationen:

Schuhhaus Walder AG:
Daniel Walder
Geschäftsführer, Leiter Marketing & Verkauf
Zürichstrasse 40
CH-8306 Brüttsellen
Tel. +41 44 805 50 00
media@walder.ch
www.walder.ch

Medienstelle:
Pedro R. Mor
P. R. Mor Consulting GmbH
Asylstrasse 77
CH-8032 Zürich
Tel. +41 43 268 44 80
walder@pmor.ch

Von der Schuhfabrik zum unabhängigen Schweizer Handelsunternehmen mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires

Hans-Peter Walder, Verwaltungsratspräsident Walder Holding AG

Am 1. Oktober 1874 beginnt mit der Gründung der Knabenanstalt „zur Heimat“ in Brüttsellen die Walder-Schuhgeschichte. Nachdem der Seidenindustrielle Caspar Appenzeller, der Ururgrossvater von H.P. Walder, schon seit längerer Zeit Mädchenanstalten in Wangen b. Dübendorf und Tagelswangen mit Erfolg betrieb, um heimatlose Mädchen zu beschäftigen und diese gleichzeitig auszubilden und zu erziehen, wurde mit der Eröffnung der Knabenanstalt etwas Ähnliches für Burschen möglich gemacht. Die rauen Knabenhände, die nicht für feine Seide taugten, sollen Schuhe herstellen, hiess die Devise. Mit Unterstützung der Schuhfabriken Bally und Aarburg entstand die Schuhwerkstatt und bereits am 1. Tag fertigte der erste Zögling unter Anleitung des Werkmeisters das erste Paar Brüttseller Schuhe an. Im von Appenzeller gekauften ehemaligen Landgasthof „Rössli“ in Brüttsellen, der nach der Eröffnung der Eisenbahnlinie Zürich-Winterthur seine Daseinsberechtigung als Umschlagsplatz für die Pferdepost weitgehend eingebüsst hatte, befanden sich neben der Schuhwerkstatt auch die Wohn- und Schlafräume.

Hochkonjunktur um die Jahrhundertwende

Nachdem kurz nach der Gründung der Schwiegersohn Appenzellers, Pfarrer Heinrich Walder von Kloten, mit der Anstaltsführung beauftragt wurde, musste dieser sein Pfarramt aufgeben, wurde Schuhfabrikant und der Name „Walder“ hielt Einzug in die Firmengeschichte. Die Schuhfabrikation wuchs sehr schnell und um die Jahrhundertwende bestanden bereits grosse Fabrikliegenschaften in Brüttsellen, dem heutigen Walder Areal. Als wichtigster Arbeitgeber der Region wurden über 800 Personen beschäftigt und täglich rund 2'000 Paar Schuhe produziert. Die starke Entwicklung hatte zur Folge, dass bereits 1882 die Knabenanstalt von der Schuhfabrik getrennt und ins nahe Baltenswil verlegt werden musste. Bis heute führt die „Caspar Appenzeller-Stiftung“, vertreten durch den Kanton Zürich und die Nachkommen Caspar Appenzellers, das Jugenderziehungsheim „Landheim Brüttsellen“ erfolgreich weiter.

Der Wandel vom Fabrikanten zum Detailhändler

Geführt von vier Familiengenerationen erlebte die Schuhfabrik in Brüttsellen viele ereignisreiche, mehrheitlich erfolgreiche Jahre, doch auch schwierige Situationen mussten gemeistert werden. Sie überstand die beiden Weltkriege und die damit verbundenen Wirtschaftskrisen sowie auch mehrere Grossbrände. Die Boomjahre nach dem zweiten Weltkrieg, in denen sich die Schuhfabrik Walder auf die Produktion modischer Damenschuhe in der Mittelpreislage spezialisierte, führten zu einer Tagesproduktion von über 3'000 Paar und machten Walder nach Bally zum zweitwichtigsten Damenschuhfabrikanten in der Schweiz. Der immer grössere Importdruck auf die heimische Schuhindustrie, die Forderung nach höheren Arbeiterlöhnen wie auch der Fachkräftemangel zwangen die Inhaber jedoch zur Fusion, welche schlussendlich 1971 zur Stilllegung der Schuhproduktion führte.

Schliessung der Schuhfabrik und Neuausrichtung der Familienunternehmung

Nach der Fabrikschliessung nutzte die vierte und jetzt ebenfalls aktive fünfte Familiengeneration die Chance, die Unternehmung neu auszurichten. Einerseits wurde die Immobilienfirma Walim AG neu gegründet, die in der ersten Phase die grossen leerstehenden Fabrikations- und Büroräume an Drittfirmen vermietete und das Fabrikareal über die Jahre mit vielen Um- und Neubauten zum heutigen Walder Areal als wichtiges Büro- und Gewerbezentrum der Region entwickelte. Zusätzlich erstellte die Immobilienfirma mehrere grössere Wohnüberbauungen und Gewerbebauten in der näheren Region und steht vor der Realisierung weiterer Projekte.

Gründung der Schuhhaus Walder AG und Neuausrichtung des Schuhdetailhandels

Die Produktionsstilllegung ermöglichte jedoch insbesondere eine Neuausrichtung des eigenen Schuhdetailhandels, der seit 1929 betrieben wird. Da die wichtigsten Fabrikkunden gleichzeitig auch die bedeutendsten Mitbewerber im Schuhdetailhandel waren, verhinderten diese mit Boykottandrohungen während Jahrzehnten eine Expansion der damals 16 Filialen umfassenden Walder-Kette. Nach der Betriebsschliessung war für die neu gegründete Schuhhaus Walder AG der Markt für die Expansion frei und es wurde mittels Firmenübernahmen und Neueröffnungen rasch ein schlagkräftiges Filialnetz aufgebaut. Gleichzeitig musste das Sortiment neu entwickelt werden, da es ja keine fabrikeigenen Walder-Schuhe mehr gab.

Die endgültige Marktpositionierung erfolgte erst 1988 mit der Umsetzung des neuen Marketing-Konzeptes, das eine klare Profilierung zur Bedienungsfachgeschäfts-kette im oberen Mittelpreis-segment vorschrieb, weiterhin die richtige Positionierung für unseren Familienbetrieb im gesättigten Schuhmarkt Schweiz.

Entwicklung des eigenständigen Kinderschuhgeschäfts und Einstieg in Franchising-Partnerschaften

Zusätzlich entwickelte sich Walder zum Nischenplayer. Unter Elisabeth Walder wurde das sehr anspruchsvolle Kinderschuhgeschäft professionell aufgebaut und dank dem Walder Junior-Konzept mit eigenständigen Kinderschuhfilialen, der grössten Kinderschuhauswahl und hervorragendem Kinderschuhservice wurde Walder zum kompetentesten Kinderschuhanbieter im Lande. Als weitere Nische wurde vor zehn Jahren die Eröffnung von Monobrandstores im Franchising für Weltschuhkonzerne wie Geox, Ecco und später Gabor erkannt.

Zurzeit umfasst das Filialnetz 46 Filialen, davon 31 Walder-Filialen (inkl. 5 Walder Junior), 7 Geox Shops, 5 Ecco Stores und 3 Gabor Stores. Es werden gut 350 Mitarbeitende beschäftigt, davon über 50 Lernende. In Brüttisellen sind in der Zentralverwaltung, im Zentrallager und im Ladenbau rund 50 Mitarbeitende tätig. 2016 betrug der Umsatz der Schuhhaus Walder AG rund CHF 55 Millionen.

140 Jahre Schuhhaus Walder und Stabsübergabe an die 6. Generation

Nach 38 Jahren Firmenleitung der Schuhhaus Walder AG übergab Hans-Peter Walder am 1. August 2014 die Geschäftsführung an seinen Sohn Daniel Walder. Gleichzeitig trat seine Ehefrau Elisabeth Walder aus der Geschäftsleitung aus und die Tochter Martina Walder wurde neu in die Geschäftsleitung gewählt. Die Tochter Sandra Furger-Walder bleibt Assistentin der Geschäftsleitung. Somit wurde der Generationenwechsel von der 5. zur 6. Generation im Kerngeschäft gänzlich vollzogen.

Walder Schuhe: Den Weg der Digitalisierung und Inszenierung beschritten

Die neue Geschäftsleitung widmete sich in ihren ersten Amtsjahren den Thematiken der Digitalisierung und der Inszenierung. So wurde per Frühling 2015 mit der Werbeagentur Leo Burnett Schweiz zusammen die neue „Freude, die bleibt.“-Kampagne entwickelt, welche unter anderem durch hochwertige Kundenmagazine besticht. Gleichzeitig wurde per 2016 die Website walder.ch komplett umgestaltet. Dort ist heute die Kollektion abgebildet und kann via Reservations-Service „Click&Collect“ in die Wunschfiliale bestellt werden. Im Jahr 2017 werden nun in den ersten Filialen Walder-Lounges eingebaut, welche nicht nur eine Wohnzimmeratmosphäre zwischen Moderne und Tradition bieten sollen, sondern auch dem Omni-Channelling mittels Regalverlängerung durch die eingebauten Tablets mit Zugang auf walder.ch Rechnung tragen. Zudem wird im März 2017 die neue Eigenmarke „1874 by Walder“, welche die aktuellen Saisontrends aufgreift und gleichzeitig auf das Gründungsjahr der Firmengeschichte der Schuhhaus Walder AG verweist, lanciert.

Leitbild der Schuhhaus Walder AG

Die Schuhhaus Walder AG ist ein Handelsunternehmen mit Fachgeschäften im Bereich Schuhe und Accessoires. Der Kunde steht im Mittelpunkt – das ist unser Leitgedanke. Deshalb überlegen wir uns laufend, wie wir mit unserem Denken und Handeln den Interessen des Kunden im Rahmen der Unternehmensziele noch besser entsprechen können. Seine Bedürfnisse und Wünsche sind Richtschnur für unser Wirken und damit bestimmendes Element für die Ausrichtung unserer Organisationsstruktur. Der grösstmögliche Nutzen für den Kunden ist integraler Bestandteil unseres Entscheidens und Handelns.

Unsere Mitarbeitenden gehören zu einem Unternehmen, das erfolgreich ist und es auch bleiben will. Der Einsatz, die Leistung, das Verantwortungsbewusstsein und die Identifikation der Mitarbeitenden mit unserem Unternehmen bestimmen unseren Erfolg. Wir fördern unsere Mitarbeiter, schaffen die notwendigen Freiräume zur beruflichen Entfaltung und setzen dabei die Bereitschaft voraus, sich aus- und weiterzubilden, damit sie und unser Unternehmen den Anforderungen der Zukunft gerecht werden können. Wir wünschen uns Mitarbeitende, die initiativ, kreativ, team- und kommunikationsfähig sind. Als eigentliche «Mit-Unternehmer» in ihren Tätigkeitsgebieten wissen sie den ihnen zugestandenen Handlungsspielraum zu nutzen.

Unsere Vorhaben sind langfristig ausgerichtet. Dies bedeutet die laufende Pflege vorhandener und den Aufbau neuer Erfolgspotenziale für die Zukunft. Die Inhaber-Familie misst uns am langfristigen Erfolg unserer Geschäftstätigkeit. Deshalb ist das Hauptziel unserer unternehmerischen Tätigkeit die Sicherung der Markt- und Entwicklungsfähigkeit der Unternehmung.

Zu unseren Bezugsquellen auf der Seite der Industrie und Lieferanten streben wir ein partnerschaftliches Verhältnis an, das geprägt ist von Fairness und Offenheit. Wir wollen wenige, dafür konstruktive, langfristige und vertrauensvolle Beziehungen etablieren und erhalten.

Filialstandortliste Schuhhaus Walder AG

(Stand Februar 2017)



WALDER SCHUHE

Basel	Eisengasse 13
Bern	Spitalgasse 30
Emmenbrücke	Emmen Center (keine Kinderschuhe)
Küsnacht	Bahnhofstrasse 8
Luzern	Einkaufszentrum Löwen Center, Zürichstrasse 7
Meilen	Oberdorfstrasse 126
Mels/Sargans	Einkaufszentrum Pizol-Park
Pfäffikon SZ	Seedamm-Center
Schaffhausen	Fronwagplatz 23
Sissach	Hauptstrasse 40
Spreitenbach	Einkaufszentrum Shoppi Tivoli (Centermall, keine Kinderschuhe)
Stäfa	Bahnhofwiese 9
St. Gallen	Neugasse 30
Thun	Bälliz 75
Uster	Zentrum Illuster, Zürichstrasse 12A
Wädenswil	Oberdorfstrasse 25
Wallisellen	Einkaufszentrum Glattzentrum (keine Kinderschuhe)
Wil	Obere Bahnhofstrasse 26
Winterthur	Untertor 19
Zug	Bahnhofstrasse 16
Zürich-City	Holbeinstrasse 20 (beim Stadelhoferplatz, keine Kinderschuhe) Usterstrasse 19 / Migros City (beim Löwenplatz)
Zürich-Oerlikon	Edisonstrasse 10



WALDER JUNIOR

Spreitenbach	Einkaufszentrum Shoppi Tivoli (EG „Shoppi“)
St. Gallen	Marktgasse 19 (Eingang GEOX-Shop)
Wallisellen	Einkaufszentrum Glattzentrum (Obere Verkaufsebene)
Zürich	Einkaufszentrum Jelmoli (1. Stock), Seidengasse 1 Einkaufszentrum Sihlcity, Kalanderplatz 1



ECCO STORES

Bern

Kramgasse 65

Interlaken

Marktgasse 2

Luzern

Hertensteinstrasse 3

St. Gallen

Multergasse 19

Zürich

Limmatquai 94



GEOX SHOPS

Basel

Streitgasse 5

Lausanne

Rue de Bourg 29

St. Gallen

Marktgasse 19

Winterthur

Untertor 3

Zürich

Limmatquai 80

Rennweg 14/16



GABOR SHOPS

Bern

Zytgloggelaube 4

Luzern

Hertensteinstrasse 7

Zürich

Einkaufszentrum Sihlcity, Kalandplatz 1

OUTLETS

Aubonne

OUTLET CENTRE IKEA

- GEOX Factory Outlet
- WALDER Outlet

Landquart

DESIGNER OUTLET

- WALDER Outlet
- WALDER Junior Outlet